

fließende Lauf (Mühlbach, Mühlbach, Tschirgubach) wurde
 im Jahr 1862 kanalisiert und heißt jetzt Tschirgubach.
 Früherieß er über, weil er von letzteren viel Wasser
 erhielt.

3. Familiennamen: Ullrich, Lückert, Lückert, Lückert,
 Gries, Götze, Grotz, Grotz, Grotz, Grotz, Knobel, Klop-
 f, Klopfer, Klopfer, Linn, Linn, Matzinger,
 Meltzer, Reif, Reifmann, Reif, Reifmann,
 Reibitz, Reibitz, Reif, Reif, Reif, Reif, Reif,
 die häufigsten Familiennamen: Grotz und Meltzer.
 die häufigsten Vornamen: Joseph, Dionys, Karl,
 Anna, Pauline, Emma, Frieda, Karoline, Maria,
 Pauline, Reif, Reif.

früherer Familiennamen, Dilger.

Doppelnamen: Johann = Karl, Karl = Friedrich, Anna =
 Maria, Maria = Anna, Maria Antonia (Maria =
 Toni), Maria = Josephine (Maria = Josefa).

4. Die meisten Häuser sind einstöckig, mit dem Gie-
 bel der hinteren Straße zugewandt und an der Front
 sind Öffnungen mit Kalkstein vermauert. Die älteren
 Häuser sind bestanden aus einem oberen und unteren
 Teil, wovon jeder hölzerner vermauert ist.
 Hinter befindet sich die Hofstraße mit der
 Hofkammer; der Hofseite zu ist die Längs-
 stube für die Großkammer. Die Hof- und Stallung
 sind rechtswinklig an der Hofseite gebaut. Zwei-
 tel dieser Hof- und der Hofseite ist meistens ein kleiner
 mit Latten umzäunter Garten angelegt. Zu
 der Hofseite sind kleine und eine große Längs-
 stube. Die Häuser bilden ein geschlossenes Dorf.

- 5. Gänsemarken. 0
- 6. Melktracht. Die Tracht von fünf bis sechs Jahren im Sommer. Hieran erinnert man sich die schilflose Kruppe von Meander. oder fünfjährig.
- 7. Kupfery: Hingstfährlich Lufsen, Milch, Kartoffel und Brot, einmal, fünfmal zweimal gleich in der Woche, im Winter selbstzusatzweise fünfzig.
- 8. Gansaba, Gansfüßlingen: 2 Lücken, 2 Meiner, 2 Finken, 2 Finken, 1 Finken, 1 Finken, 4 Meiner, 2 Zimmerleute, 4 Meiner.
- 9. a) Melklieder. Außer dem Teil im Winter, Teil auf der Straße von Kanten gesungenen Liedern sind nur wenige Melklieder üblich. Der Melkgesang ist sehr ungebildet.

- b) Kinderreime.

<p>Das ist der Dünne. der schüttelt Äpfel. der laßt sie in's. der truit sie fein. der klai' Finken weißt sie all' dufin.</p>	<p>7 Finken gesungen 8 Finken ungebildet 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Spiel mir das den Finken Wo denn sie? Kauf Lull, Wo die Finken Mädchen sind. Mädchen tragen Luller Luller; Luller tragen Kuttel Luller. Mädchen dürfen auf den Lull, Luller in den Finkenstall.</p>	<p>Menschel... hat sich Menschel... hat sich Gut der Katz da Me der gedacht.</p>
--	---	---

- Das hat mir in der Zeit
 " " " wird gehen.
 " " " in
 " " " fangen.
 der klai' Finken hat's y' seit, da sie i' Finken bekommen?

- c) Melkspiele O. Hingstweiter O. l. Finken.
- f) Ostmarken. Mütterliche Kraben (Finglinge) neben dem wärmsten Luller, indem sie von dessen Gänse bis zu der Messung der Luller nach die Straße mit Vögeln bestreuen.

9. g) Küttal d. 10. März d. 11. Tagen d.

12. ab. die Kinder kommen von der Hebamme.

Mittel gegen Fieber der Neugeborenen: Eine lebende
 die Kuh auf das Herz des Kindes binden — auf
 Pferdennilfsbaum. Das Kind wird nicht warm gehalten.
 Die Hebamme läßt die Zünger. Bei unruhigen
 Kindern wird die Kuh beauftragt und es wird
 nicht gelüftet. Der Kuhschwanz findet im Hühner-
 schutt. Nach 4 bis 6 Wochen wird die Kuh in
 in der Kuh eingepfercht. Bei Mauerbauung
 des Laub wird gepfercht:

Ⓢ Mani gogin, der Fugge ist gut,

Manu mu' brau gony und Zünger du' Aht.

ac d.

Ⓢ (ad) Zinnströbengabwänge. Von der Zinnstraße geht
 man um 9 Uhr von Hühner zu Hühner. Dies nennt
 man Gänstschmacker. Nach der Rückkehr findet
 in der Zinnstraße ein kleiner Gänßschutt.

ae) Hochzeit: 1. Mauerbau, das Kind von dem Gänstsch.
 die Laub heißt Hochzeit, der Längstigen Hochzeit,
 die Zünger heißen Gänstsch, die Längstigen Gänstsch-
 an Kränzelzünger. Die Längstigen Gänstsch-
 an der Laub Kränßchen und Kränz. Der dem
 Kindgong wird gelüftet. Während des Gänstsch
 stellen junge Längstigen die Fische der Laub ohne
 Wissen der Zünger. Die Längstigen beauftragen jedem
 den Retz, der im Fische Gänstschgong
 und verkauft wird. Die Collecte erfüllt die Laub.
 die Längstigen werden durch Gänstschgong
 des Gänstschgong gemacht.

af. Krankheit und Tod. Die Züngerfindoktoren
 sind im Abgang. Zu den 3 höchsten Namen

fest am Ostersamstagmorgen mit Fein weissen
 silber gegen Belästigung von Mias. genau nach dem
 nachstehenden Mohn geschnitten. Gegen Komma-
 schmerz würde früher Florenmilch angewandt.

Als Heilmittel des Todes gelten: das Maimen eines
 Hundes 2 Tage zuvor, Krause im Quail.

Man soll beim Kraben die Weinfässer und
 Eisenstücke rütteln. Mägde soll man wegstreuen.

✓ Bei der Landreinigung wird das Bildnis der König-
 abbildung mitgetragen. 7

ag. Ein Mias des neuen Quails war bisher nicht
 üblich. Quailboot wird zuweilen noch in die Form
 da mitgenommen. Es soll Glück bedeuten.

ah. Raftbrünnel beim Dingern von Dienstboten.
 Geduld 2-5 M. Dienstverfall am Tag der Geburt.

b) bc) Zur Zeit des Saunblüehens nimmt man
 einen Lira zum Lüften und Einweichen.

d) Die Volksgedächtnisse stammen jedenfalls aus der
 frühchristlichen Zeit, so das Bewahren der so ge-
 nannten Marmelstein in der Kränzelkunst,
 das Tragen des Robbenringes bei Hochzeit-
 en, das Kröten- und Fischfangen von
 Patri Krieger, das Anbringen eines Zettels
 an Kullfäden von Pissman und Kullfäden
 am Ogerfesttag, das Pfingstreiten (etwa bis 1836)
 und das Mairnachten bei Gemeinderath und
 Längermittagsessen.

kyrkunin kirjastoissa on seuraava kirjat:

⑤ Kirjasto kirjasto:

Kirjat ja lehdet josta on
kirjat ja lehdet josta on

⑥ Kirjasto omasta kirjastosta:

Mentem sanctem sponde meam
Oro pro nobis sancta Agatha.

⑦ Kirjasto omasta kirjastosta:

Jos kukaan on tiian ja on tiian,
Mortis pönän Mädyen ja die Länneksen
naissa.

Man kauft sie billig, man kauft sie wohlfeil,
Udützant und 1 Stoffeile.

13. Kirjasto.

a. Kirjasto. Kirjasto: Mändi, Jisti, Västi,
Jisti, Kanti, Västi. Kirjasto. Kirjasto, Kirjasto,
Kirjasto, Kirjasto, Kirjasto, Kirjasto.

b. Kirjasto. Kirjasto: Kirjasto. Kirjasto = Kirjasto.
Kirjasto. Kirjasto, Kirjasto = Kirjasto.
Kirjasto. Kirjasto Kirjasto = Kirjasto, Kirjasto
Kirjasto (Kirjasto).

c. Kirjasto. Kirjasto (Kirjasto) - Kirjasto (Kirjasto), Kirjasto =
Kirjasto

d. Kirjasto. Kirjasto, Kirjasto (Kirjasto),
Kirjasto (Kirjasto), Kirjasto (Kirjasto) =
Kirjasto (Kirjasto) - Kirjasto, Kirjasto - Kirjasto,
Kirjasto (Kirjasto), Kirjasto, Kirjasto, Kirjasto,

4
 Holzgitar, Leinwand, Kränzaljüngfer. Kindst-
 tuch, Pfaffen, Gattal.

e) Beim Kirse. Offendait, half die Gott.
 Raib (Glückwust)

f) Oia, Müel, Lief, Rucka, Kritz.

jumarr (jummarr), fuffen (er hat die Kirse)
 fuffen (fuffen) fuffalt (ruffalt).

Reim zu den fingenommen (Traf 9 b).

g) Traifen. Grumbier (Kartoffel) Kritz, Gelnäbe,
 Zwickel, Kütli, Knobli, fufftli, Ofenpfaf, Pfüm-
 mer, Linn, Pfirfi, Gänzf, Fataoli, Kart-
 fuch, Griben (Gribalbanen), Grynmer,
 Ding - Fater (Fater), Kitz (Unterfuch), Gänzf-
 Gänzf, Leinwand (Waffe) Zing & Fobur (Kittel)
 fufftuch (Fuffen), Kugel (Gänbe).

h) Kün, zuckern, nja. Fuffen ist die fuffe
 bzfw. der Künstein. Fuffel ist der Fuffen-
 mer für den Fuffen. Wun (Wun), Lein-
 wand, duffel, Riza (Gänbullen unter dem Wun-
 gänbullen) Kün (Gänbullen über der Wundenoff).

i) Kün (jüngel fuffel), Kützf, Libala, Kützf-
 jünger Gänbifen, Gänzf, Gänzf, Gänzf,
 wogal, Kitten (Männer der Fuffen), Kützf
 (weibliche Fuffen), Linn (befuffen männ-
 liche Fuffen), Wun (befuffen weibliche
 Fuffen), Linn - Wun - befuffen
 Gänzf. Wun, Wun.

Kiffel (Kommunwogal) (Kiffelwun),

Höfala (Lidessa). Lovkäffa för Gänfa: Lu la la li.
Päimpen (Känzen).

k. Kirssta, Pflümmen. (Sisa 13g).

l. 1 Gort = 4 Klüppa.

m. Mooyan um viobann Juni yückt; 'Sfat Kai
biffal Kai van yfat; dab iffa' y'woiffab
Zainfa, dab ad Raja yilt. Das Moyn stalt
um Müi.

Mansa groyen konnten vom Untergreifma:
tan nicht bauntmontat werden, weil dar:
salbe raft seit 3 Jahren mit der Geyant be:
kannt wärde.

Moob, den 29. Dezember 1894.

Suibli, Gyllesha.